



2024

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im Juni 2024 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe

Ergebnisse der jährlichen Erhebung bei Betrieben
von Rechtlichen Einheiten mit 10 und mehr Beschäftigten



Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik.....	3
Glossar.....	5
Tabellen	
T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1995–2024.....	6
T 2 Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2024 sowie Umsatz im 2. Quartal 2024 und im Jahre 2023 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen.....	7
T 3 Betriebe und Beschäftigung Ende Juni 2024 sowie Umsatz im 2. Quartal 2024 und im Jahre 2023 nach Verwaltungsbezirken.....	8

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Zusatzerhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer der Zusatzerhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S.1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S.1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Zusatzerhebung im Ausbaugewerbe ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert. Die Erhebung umfasst Rechtlichen Einheiten in ausgewählten Wirtschaftszweigen mit 10 und mehr Beschäftigten.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Grundsätzlich werden alle Betriebe des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 10 und mehr tätigen Personen erfasst. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Zusatzerhebung im Ausbaugewerbe wird im 2. Quartal erhoben. Der Erhebungstermin liegt Mitte Juli.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der Jahrerhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt.

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) ergibt sich eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Revisionen

Für die Zusatzerhebung im Ausbaugewerbe erfolgt keine Unterscheidung in vorläufige und endgültige Ergebnisse.

Glossar

Betrieb

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle Ende Juni im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Familienangehörigen, Angestellten, gewerblichen Arbeitnehmern und Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Jahr	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
		insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer			insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Ende Juni				2. Quartal	
Anzahl		1 000	1 000 EUR				

nach WZ93

1995	612	16 118	12 687	1 816	33 050	98 658	1 182 904	1 139 849
1996	588	15 778	12 314	1 606	31 529	100 034	1 122 424	1 088 548
1997 ²	1 085	24 305	18 593	.	.	.	1 883 095	1 833 178
1998	1 087	24 267	18 492	7 610	138 542	393 904	1 847 590	1 790 189
1999	1 052	23 736	18 146	7 438	139 659	441 087	1 875 817	1 823 403
2000	1 040	23 008	17 510	7 098	139 608	431 327	1 830 300	1 778 712
2001	980	21 821	16 619	6 621	134 344	448 934	1 849 481	1 789 431
2002	940	20 790	15 774	6 300	129 911	413 035	1 770 451	1 719 709

nach WZ2003

2003	866	19 017	14 522	5 626	118 067	383 065	1 665 463	1 620 120
2004	875	18 846	14 346	5 647	117 610	383 479	1 604 168	1 565 859
2005	825	17 980	13 661	5 645	114 011	369 317	1 579 615	1 538 105
2006	814	17 851	13 560	5 643	113 638	376 391	1 551 749	1 514 250
2007	835	18 739	14 264	5 965	119 641	404 336	1 777 326	1 740 562
2008	917	20 480	15 400	6 616	131 792	504 733	1 846 931	1 812 091

nach WZ2008

2009	964	21 092	16 168	6 685	133 054	478 657	2 099 744	-
2010	991	21 932	15 950	7 329	144 443	533 365	2 161 305	-
2011	1 029	22 905	16 327	7 617	151 334	567 701	2 317 773	-
2012	1 036	23 843	18 342	7 726	161 698	683 539	2 671 429	-
2013	1 068	24 574	18 144	7 952	170 912	617 846	2 602 887	-
2014	1 052	24 577	18 626	7 590	172 167	597 346	2 562 505	-
2015	1 049	24 827	18 417	7 675	178 826	627 691	2 601 690	-
2016	1 078	25 208	18 916	8 047	185 735	646 853	2 704 477	-
2017	1 076	25 652	18 932	8 049	195 152	667 525	2 801 612	-
2018	1 160	27 447	18 925	8 584	213 125	755 946	2 918 942	2 866 850
2019	1 189	28 467	17 009	8 733	225 223	764 103	3 116 386	3 072 164
2020	1 216	28 916	18 513	8 582	228 961	789 454	3 365 499	3 323 503
2021	1 283	30 244	19 840	9 160	245 543	860 054	3 745 348	3 701 886
2022	1 311	31 207	21 375	9 195	266 640	981 642	3 745 202	3 703 775
2023	1 383	33 114	25 294	9 799	295 934	1 149 372	4 298 795	4 253 014
2024	1 442	34 371	26 218	10 051	319 209	1 232 176	5 062 027	5 016 299

1 Ohne Umsatzsteuer. – 2 Durch die aufgrund der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804, Artikel 2 § 2) geänderte Periodizität der Erhebung im Bereich Bauinstallation; sonstiges Baugewerbe von monatliche auf vierteljährliche Meldeweise entstand bei der Jährlichen Erhebung für 1997 das Novum zweier Berichtskreise. Aus diesem Grunde können für die Merkmale "geleistete Arbeitsstunden" und "Bruttolöhne- und -gehälter" keine Werte veröffentlicht werden. Weiterhin ist durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ein Vergleich mit den Vorjahresergebnissen nicht möglich.

WZ 2008	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklassen	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz ¹	
			insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer				
		Ende Juni 2024				2. Quartal 2024		2023
		Anzahl				1 000	1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	956	25 421	19 111	7 331	244 742	978 544	4 026 968
43.21	Elektroinstallation	342	10 371	7 975	3 054	99 929	411 027	1 643 647
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	516	12 531	9 167	3 535	118 865	474 582	1 999 101
43.29	Sonstige Bauinstallation	98	2 519	1 969	741	25 948	92 935	384 220
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	67	1 406	1 148	401	12 252	44 690	181 655
43.29.9	Sonstige Bauinstallation ang.	31	1 113	821	341	13 696	48 245	202 565
43.3	Sonstiger Ausbau	486	8 950	7 107	2 720	74 467	253 632	1 035 058
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	47	899	752	265	7 431	25 276	97 963
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	122	2 244	1 727	699	18 855	69 351	296 399
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	110	1 723	1 352	499	13 954	53 959	217 425
43.34	Maler- und Glasergerberbe	175	3 314	2 680	1 018	27 529	83 562	337 126
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	162	3 110	2 525	957	25 888	77 798	312 470
43.34.2	Glasergerberbe	13	204	155	61	1 641	5 764	24 656
43.39	Sonstiger Ausbau ang.	32	770	596	239	6 699	21 485	86 144
43.2 - 3	Ausbaugewerbe insgesamt	1 442	34 371	26 218	10 051	319 209	1 232 176	5 062 027
	davon:							
	Betriebe mit ... Beschäftigten							
	unter 20	876	11 941	9 129	3 667	99 269	368 911	1 556 293
	20 - 49	465	13 363	10 370	3 861	120 337	453 463	1 922 805
	50 - 99	78	5 365	3 989	1 489	58 184	225 391	910 212
	100 und mehr	23	3 702	2 730	1 033	41 418	184 411	672 717
	nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	23	566	-	-	8 883	78 895	352 183

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamtumsatz ¹	
		insgesamt	gewerbliche Arbeitnehmer			2. Quartal 2024	2023
	Ende Juni 2024			1 000	1 000 EUR		
Anzahl							
Frankenthal (Pfalz), St.	15	268	207	69	1 909	5 896	23 354
Kaiserslautern, St.	24	941	718	331	8 694	42 818	148 885
Koblenz, St.	59	1 305	1 002	389	13 294	43 888	191 498
Landau i. d. Pf., St.	16	487	374	127	4 631	16 945	76 960
Ludwigshafen a. Rh., St.	72	2 184	1 716	613	21 107	69 503	270 223
Mainz, St.	60	2 022	1 666	588	19 001	62 243	230 743
Neustadt a. d. Weinstr., St.	24	567	434	141	5 747	14 394	85 530
Pirmasens, St.	17	285	225	95	2 579	8 722	34 072
Speyer, St.	14	327	256	107	3 088	12 027	46 697
Trier, St.	47	1 142	875	379	10 855	39 983	137 218
Worms, St.	29	820	615	235	7 686	22 987	109 295
Zweibrücken, St.	7	120	93	33	1 099	3 947	16 807
Ahrweiler	55	1 004	802	319	8 504	31 461	143 893
Altenkirchen (Ww.)	60	1 762	1 298	539	17 314	71 252	306 064
Alzey-Worms	49	993	768	292	8 396	28 771	121 354
Bad Dürkheim	30	617	488	162	5 680	24 058	95 736
Bad Kreuznach	49	1 241	926	356	12 169	43 763	195 437
Bernkastel-Wittlich	50	1 013	784	296	8 913	35 652	146 429
Birkenfeld	31	847	620	234	7 960	38 427	133 440
Cochem-Zell	19	479	349	122	4 320	19 995	102 548
Donnersbergkreis	17	316	242	81	2 305	10 522	35 316
Eifelkreis Bitburg-Prüm	44	1 109	770	315	9 491	34 232	140 859
Germersheim	25	442	321	124	3 923	16 096	67 712
Kaiserslautern	39	922	720	281	8 305	28 895	120 785
Kusel	20	342	261	97	2 826	10 250	45 750
Mainz-Bingen	67	1 312	974	395	11 593	45 899	192 881
Mayen-Koblenz	82	1 755	1 379	524	16 227	51 519	239 335
Neuwied	63	1 535	1 219	467	14 069	47 638	221 548
Rhein-Hunsrück-Kreis	38	789	588	226	7 270	30 704	139 393
Rhein-Lahn-Kreis	48	1 061	825	310	10 002	42 975	156 709
Rhein-Pfalz-Kreis	47	1 085	860	330	10 366	31 678	145 215
Südliche Weinstraße	34	553	428	162	4 464	16 867	72 471
Südwestpfalz	24	427	339	139	3 814	13 137	65 377
Trier-Saarburg	52	1 354	886	339	12 991	72 791	238 224
Vulkaneifel	24	499	392	150	4 297	20 673	89 836
Westerwaldkreis	91	2 446	1 798	682	24 319	121 569	474 433
Rheinland-Pfalz	1 442	34 371	26 218	10 051	319 209	1 232 176	5 062 027
kreisfreie Städte	384	10 468	8 181	3 108	99 690	343 353	1 371 281
Landkreise	1 058	23 903	18 037	6 943	219 519	888 823	3 690 745
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	595	14 224	10 806	4 169	135 447	543 191	2 304 297
Kammerbezirk Pfalz	425	9 883	7 682	2 892	90 538	325 754	1 350 890
Kammerbezirk Rheinhessen	205	5 147	4 023	1 510	46 676	159 900	654 273
Kammerbezirk Trier	217	5 117	3 707	1 479	46 548	203 331	752 566

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.